

---

# Inhaltsverzeichnis

## **A    Schwerpunktthema: Wettbewerbsfaktor „Work-Life-Balance“**

### **Ausgangslage, Rahmenbedingungen**

- |   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | „Work-Life-Balance“ – Herausforderung für die betriebliche Gesundheitspolitik und den Staat<br>B. BADURA · C. VETTER .....                              | 1  |
| 2 | Vereinbarkeit von Familie und Beruf –<br>Deutschland im internationalen Vergleich<br>W. EICHHORST · E. THODE .....                                      | 19 |
| 3 | Auswirkungen neuer Arbeitsformen auf Stress<br>und Lebensqualität<br>M. GARHAMMER .....   | 45 |
| 4 | „Work-Life-Balance“ von Führungskräften –<br>Ergebnisse einer internationalen Befragung<br>von Top-Managern 2002/2003<br>A. HUNZIGER · M. KESTING ..... | 75 |

### **Maßnahmen und Strategien zur Verbesserung der „Work-Life-Balance“**

- |   |   |    |
|---|---|----|
| 5 | Flexible Arbeitszeitmodelle zur Verbesserung<br>der „Work-Life-Balance“<br>A. FAUTH-HERKNER ..... | 89 |
|---|---|----|

6	Tearbeit – Chance zur Balance zwischen Arbeit, Familie und Freizeit? A. BÜSSING .....	107
7	Betrieblich geförderte Kinderbetreuung D. JANKE .....	121
8	Berufstätigkeit und Verpflichtungen in der familiären Pflege – Anforderungen an die Gestaltung der Arbeitswelt G. BÄCKER .....	131
9	„Diversity“ als Motor für flankierende personalpolitische Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf G. ERLER .....	147
10	Audit Beruf & Familie® – Familienbewusste Personalpolitik durch freiwillige Unternehmensinitiativen S. J. BECKER .....	161
<b>Models of Good Practice</b>		
11	Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) als familienfreundlicher Arbeitgeber H. HÜNEKE .....	171
12	Gesundheitsmanagement und Maßnahmen zur Förderung der „Work-Life-Balance“ bei der SAP AG N. LOTZMANN .....	187
13	Stressreduktion bei familialer und beruflicher Doppelbelastung – Das Projekt StrAFF bei VW A. KALVERAM · R. TRIMPOP · B. KRACKE .....	195
14	Familienorientierte Unternehmenspolitik in Klein- und Mittelbetrieben – Beispiele aus der Praxis .....	213

**B Daten und Analysen**

15	Einstellungen und Verhalten bei Krankheit im Arbeitsalltag – Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage bei Arbeitnehmern K. ZOK .....	241
16	Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2002 C. VETTER · I. KÜSGENS · S. DOLD .....	263
16.1	Branchenüberblick .....	263
16.2	Banken und Versicherungen .....	313
16.3	Baugewerbe .....	326
16.4	Dienstleistungen .....	340
16.5	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	356
16.6	Erziehung und Unterricht .....	371
16.7	Handel .....	384
16.8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht ....	398
16.9	Metallindustrie .....	413
16.10	Öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung .....	427
16.11	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe und Metall) ..	441
16.12	Verkehr und Transport .....	459
17	Die gesetzliche Freistellung erwerbstätiger Eltern – Daten zur Inanspruchnahme von Kinderkrankenpflegegeld in Deutschland 2002 I. KÜSGENS .....	479

**Anhang**

Übersicht der Krankheitsgruppen nach dem ICD-Schlüssel (10. Revision, 1999) .....	487
Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93/NACE) Übersicht über den Aufbau nach Abteilungen .....	496
Die Autorinnen und Autoren .....	499
Sachverzeichnis .....	511

